

D I E N S T A U F S I C H T S B E S C H W E R D E

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

**An das Amtsgericht Saarbrücken
z. Hd. Präsident Geib
Mainzer Straße 25
66111 Saarbrücken**

Aktenzeichen: 39 F 235/23 UG
39 F 239/23 SO

Datum: 30.05.2025

Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Hubertus, Sekretärin am Amtsgericht Saarbrücken, im Verfahren 39 F 235/23 UG etc

Sehr geehrter Herr Präsident Geib,

hiermit erhebe ich, Mark Jäckle, eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Hubertus, Sekretärin in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Saarbrücken, wegen pflichtwidrigen Verhaltens im o. g. Umgangsverfahren. Ich durchschaue die Abläufe und kritisiere die intransparenten und verzögernden Praktiken, die meine Rechte und das Kindeswohl beeinträchtigen.

Sachverhalt:

- 1. Verzögerung eines Eilantrags trotz Fax-Kompetenz:** Am 20. Mai 2025 reichte ich per Fax einen Eilantrag auf Telefonkontakt mit meinem Sohn ein, da ich ihn seit Monaten nicht gesehen habe, er mich vermisst und ihm falsche Informationen über meinen Verbleib erzählt werden. Frau Weyrich, eine andere Sekretärin, bestätigte mir, dass der Antrag eingegangen und bearbeitet wurde. Frau Hubertus kann ein Faxgerät bedienen, wie ihr Fax vom 14. Januar 2025 zeigt, in dem sie eine Terminierung mitteilte. Dennoch erklärte sie mir am Telefon am 30. Mai 2025, dass der Antrag noch in Bearbeitung sei, da die Gegenseite (Kindesmutter) sich äußern müsse. Diese Aussage ist falsch, da Eilanträge unverzüglich zu bearbeiten sind (GVP 4.5.4., § 155 FamFG) und eine Stellungnahme der Gegenseite bei Eilbedürftigkeit entbehrlich ist (§ 157 FamFG). Die Verzögerung von zehn Tagen gefährdet das Kindeswohl.
- 2. Unnötige Wartezeit und widersprüchliche Auskunft:** Am 30. Mai 2025 musste ich telefonisch zwei Minuten in der Leitung warten, nur um von Frau Hubertus die unzutreffende Auskunft zu erhalten, dass auf die Stellungnahme der Gegenseite gewartet werde. Diese Aussage widerspricht der Bestätigung von Frau Weyrich, dass der Antrag bereits bearbeitet wurde. Diese Widersprüche und die unnötige Wartezeit zeigen eine ineffiziente Arbeitsweise und behindern dringende Maßnahmen für mein Kind.
- 3. Unprofessionelles Verhalten:** Im Telefonat am 30. Mai 2025 war Frau Hubertus unangemessen frech, was gegen die Pflicht zur Höflichkeit verstößt (§ 66 GVG).

4. **Verzögerung bei Befangenheitsantrag:** Am 10. Januar 2025 reichte ich eine Erweiterung eines Befangenheitsantrags gegen Richter Hellenthal ein. Frau Hubertus' Fax vom 14. Januar 2025 zeigt, dass sie vom Verfahren wusste. Es ist unklar, ob der Antrag an Richterin Leinenbach (Zweitvertreter, GVP 1.6) weitergeleitet wurde, aber die fortlaufende Verzögerung meiner Eilanträge deutet auf einen Fehler hin.
5. **Bevorzugung der Gegenseite:** Während meine Eilanträge verzögert werden, wurde ein Antrag der Kindesmutter zur Anhörung am 30. Januar 2025 terminiert, obwohl ich Verfahrensfehler aufgedeckt habe und die Kindesmutter das Kind gefährdet.

Vorwurf:

Frau Hubertus hat ihre Dienstpflichten verletzt, indem sie:

- Einen Eilantrag verzögerte, obwohl sie Faxe bearbeiten kann, entgegen dem Beschleunigungsgebot.
- Falsche und widersprüchliche Auskünfte gab, die die Bearbeitung behinderten, und mich unnötig zwei Minuten telefonisch warten ließ.
- Unprofessionell und unhöflich agierte.
- Möglicherweise den Befangenheitsantrag nicht korrekt weiterleitete.

Antrag:

Ich beantrage, das Verhalten von Frau Hubertus dienstaufsichtlich zu prüfen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Verzögerungen zu verhindern. Ich verfüge über Beweise (Fax, Bestätigungen), die ich auf Anforderung vorlege und behalte mir eine strafrechtliche Prüfung des Verhaltens von Frau Hubertus, in Zusammenhang anderer Akteure welche in diesem Verfahren unter Richter Peter Hellenthal und Verfahrensbeistandin seiner Jacqueline Spang-Heidecker bereits bei der Staatsanwaltschaft Saarbrücken zur Prüfung beanzeigte wurden.

Bitte bestätigen Sie den Eingang dieser Beschwerde und informieren Sie mich über das Ergebnis.

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel

